

Die Berufliche Bildung in den Lebenshilfe – Werkstätten Leverkusen wird digital

Längst gehören Smartphone, Tablet und Notebook zu unserem Leben selbstverständlich dazu. Wir brauchen sie, um in Kontakt mit andern zu bleiben. Wir informieren uns über das aktuelle Zeitgeschehen, recherchieren im Internet, sehen uns Filmchen an und nutzen sie zum Spielen. In der Vorstellung von einer modernen Werkstatt für Menschen mit Behinderungen sind Tablets und Notebooks eine Unterstützung zur Vermittlung von Beruflicher Bildung. Allerdings sind die Anschaffung der Hardware und Bereitstellung geeigneter Bildungsmaterialien mit hohen Kosten verbunden.

Finanzielle Unterstützung gefunden!

Um Einrichtungen bei der Digitalisierung finanziell zu unterstützen, hat die Stiftung Wohlfahrtspflege ein Förderprogramm ins Leben gerufen. Die Lebenshilfe Werkstätten Leverkusen / Rhein-Berg und die PBH Papierservice „Britanniahütte“ haben im Rahmen der Maßnahme „Zugänge erhalten – Digitalisierung stärken“ einen Förderantrag gestellt und eine Zuwendung in Höhe von € 95.000,- erhalten.

Seit Oktober 2021 läuft nun das Projekt „Neue BildungsSystematik und Digitalisierung in der Beruflichen Bildung“ mit dem Ziel, eine Lernplattform zu erstellen, auf der digitalisierte Bildungsmaterialien und Filme mit einem Bezug zur Arbeit hinterlegt sind.

Qualifizierungs-Einheiten für Schulungen

Da es noch keinen Pool an digitalisierten Schulungsmaterialien für die Berufliche Bildung in der Werkstatt gab, musste hier etwas zusammengestellt werden, was für alle Berufsfelder im Werkstattbereich nutzbar ist und einer gleichbleibenden, logischen Struktur folgt. Die Qualifizierungs-Einheiten(QE), die über den Verbund für die Neue BildungsSystematik zur Verfügung gestellt werden, erfüllen diese Kriterien. Die sogenannten QEs sind PowerPoint- Dateien, die Arbeitsvorgänge oder theoretisches Wissen in Bildern und in kurzen Texten beschreiben. Eine kleine Lernzielkontrolle, die Selbsteinschätzung zum Erlernten des Teilnehmenden und die Fremdeinschätzung durch die Fachkraft sind ebenfalls Bestandteile von QEs.

Qualifizierungs-Einheiten werden digital

Aus QEs als PowerPoint- Dateien wurden Dateien im PDF- Format, die am Tablet bzw. Rechner ausfüllbar sind. Ergänzt wurden die QEs durch interaktive Lernaufgaben und Filmchen zum Thema. Bis zum jetzigen Zeitpunkt gibt es insgesamt 55 QEs in den Berufsfeldern Hauswirtschaft, Garten-Landschaftspflege, Lager und berufsfeldübergreifend im Berufsbildungsbereich. Sämtliche QEs wurden in Zusammenarbeit mit Kolleg*innen aus den Berufsfeldern überarbeitet und getestet.

MOODLE als Schulungsraum

Als Speicherort für die überarbeiteten QEs sollte eine Plattform dienen, die von jedem Rechner bzw. Tablet zugänglich ist und eine Speicherung der Lernergebnisse ermöglicht. Die Entscheidung fiel auf MOODLE, welches in vielen Schulen als virtueller Unterrichtsraum genutzt wird. Die Anwender*innen können auf ein Bild ihrer Einrichtung klicken und anschließend unter dem Berufsfeld, in dem sie etwas lernen möchten, die entsprechenden QEs abrufen und bearbeiten.

Stimme aus der Praxis

Neben dem Berufsbildungsbereich in Leverkusen testet seit etwas mehr als einen Monat der Lagerbereich/ Refrath die MOODLE- Lernplattform.

Lukas Fallberg, Beschäftigter im Lagerbereich der Betriebsstätte in Bergisch Gladbach - Refrath, hat bevor er mit dem Tablet an QEs gearbeitet hat, zunächst mit QEs in Papierform gelernt. Auf die Frage, was ihm an der digitalisierten Form besser gefalle, antwortete er: „Ich muss nicht mehr so viel schreiben wie auf dem Papier. Die Beantwortung der Fragen geht dann schneller.“

Für den Beschäftigten sind QEs, ob nun in digitalisierter Form oder auf Papier ein akzeptiertes Lernmaterial geworden. „Man muss immer noch was lernen...auch im Beruf, ist das wichtig, nicht nur im Privaten“, so Lukas Fallberg.

Eine schöne Zukunftsvision für Lukas Fallberg wäre die direkte Arbeit mit dem Tablet im Lager. Er könnte sich vorstellen, dass z. B. der Lieferschein mit dem Tablet gescannt wird und dann der Scan an den Computer zur Weiterverarbeitung geschickt wird.



(v.l.n.r.) Andreas Nawrath (Ausbilder aus dem Lager in Refrath), Lukas Fallberg (Beschäftigter), Anja Riediger (Projektkoordinatorin)

MOODLE für alle

Das Projekt über die Stiftung Wohlfahrtspflege ist nach einem Jahr (Ende September 2022) zunächst beendet. Die MOODLE- Lernplattform ist erstellt und verfügt über viele QEs und ergänzende Schulungsmaterialien. Die Lernplattform soll in naher Zukunft mit noch mehr QEs in weiteren Berufsfeldern gefüllt werden. Damit möglichst viele Kolleg*innen und Beschäftigte mit der Lernplattform arbeiten können, wurden mit Unterstützung der Stiftung Wohlfahrtspflege Tablets angeschafft. In der aktuellen Endphase des Pilotprojektes wird überlegt, wie weitere Kolleg*innen die Plattform und mit den darauf befindlichen Materialien arbeiten können. So können die Lebenshilfe – Werkstätten Leverkusen / Rhein- Berg gGmbH zu einer Werkstatt mit modernen Schulungsmöglichkeiten werden.

Die Lebenshilfe – Werkstätten Leverkusen / Rhein- Berg gGmbH bedankt sich für die finanzielle Unterstützung bei der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW